

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der Abbildungen	XIX
Verzeichnis der Tabellen	XXI

Einführung	1
-------------------	----------

ERSTER TEIL

Alterssicherungssysteme im Überblick	5
A. Begriffssystematik	7
I. Alterssicherung: Versorgung versus Vorsorge	7
II. Staatliche versus private und betriebliche versus individuelle Alterssicherung	8
III. Pension Fund und Pension Plan	10
B. Alterssicherung in Deutschland	12
I. Staatliche Alterssicherung	14
1. Aufbau	14
2. Ausgewählte Probleme	15
II. Private Alterssicherung	19
1. Betriebliche Alterssicherung	19
a) Alterssicherungszusagen und deren Verbreitung	21
b) Unverfallbarkeitsregelungen	28
c) Finanzierung	29
d) Besteuerung	32
α) Finanzierungsleistungen des Arbeitgebers	32
β) Einzahlungen des Arbeitnehmers	37
γ) Erträge aus dem Vermögen	37
δ) Auszahlungen an den Arbeitnehmer	38

e)	Vermögenszuordnung und Insolvenzschutz	41
f)	Information	43
2.	Individuelle Alterssicherung	45
C.	Alterssicherung in den USA	55
I.	Staatliche Alterssicherung	56
II.	Private Alterssicherung	61
1.	Betriebliche Alterssicherung	61
a)	Alterssicherungszusagen und deren Verbreitung	62
b)	Unverfallbarkeitsregelungen	65
c)	Finanzierung	66
d)	Besteuerung	68
α)	Finanzierungsleistungen des Arbeitgebers	68
β)	Einzahlungen des Arbeitnehmers	70
γ)	Erträge aus dem Vermögen	71
δ)	Auszahlungen an den Arbeitnehmer	71
e)	Vermögenszuordnung und Insolvenzschutz	72
f)	Information	74
Exkurs:	Der 401(k)-Plan als dominierendes Altersvorsorgeprogramm	76
2.	Individuelle Alterssicherung	79
a)	Individual Retirement Arrangements	80
b)	Simplified Employee Pensions und Savings Incentive Match Plans for Employees of Small Employers	86
D.	Alterssicherung in Großbritannien	90
I.	Staatliche Alterssicherung	92
1.	Staatliche Grundsicherung	93
2.	Staatliche Zusatzversorgung (SERPS)	97

II.	Private Alterssicherung	98
1.	Betriebliche Alterssicherung	100
a)	Alterssicherungszusagen und deren Verbreitung	101
b)	Unverfallbarkeitsregelungen	104
c)	Finanzierung	105
d)	Besteuerung	107
α)	Finanzierungsleistungen des Arbeitgebers	109
β)	Einzahlungen des Arbeitnehmers	110
γ)	Erträge aus dem Vermögen	111
δ)	Auszahlungen an den Arbeitnehmer	111
e)	Vermögenszuordnung und Insolvenz- schutz	111
f)	Information	112
2.	Individuelle Alterssicherung	113
a)	Rentenvereinbarungen	114
b)	Anlageprogramme	120
E.	Zusammenfassung des ersten Teils	125

ZWEITER TEIL

	Private Alterssicherung im Lichte der Agency-Theorie	131
A.	Grundlagen der Agency-Theorie	133
I.	Einführung in die Agency-Theorie	133
II.	Agency-Probleme bei Aufnahme eines externen Eigenkapitalgebers	136
III.	Agency-Probleme zwischen Eigenkapitalgebern und Fremdkapitalgebern	145

B.	Altersversorgung über den Arbeitgeber im Lichte der Agency-Theorie	149
I.	Direktzusagen	149
1.	Der Arbeitgeber als Agent	150
a)	Der Arbeitnehmer als Prinzipal	151
b)	Die anderen Mitglieder des Pensions-Sicherungs-Vereins als Prinzipal	154
2.	Der Arbeitnehmer als Agent	158
II.	Versorgungszusagen über Unterstützungskassen	163
III.	Versorgungszusagen über Pensionskassen	166
1.	Die Pensionskasse als Agent	167
a)	Der Arbeitgeber als Prinzipal	167
b)	Der Arbeitnehmer als Prinzipal	169
2.	Der Arbeitgeber als Agent	171
3.	Der Arbeitnehmer als Agent	172
C.	Alterssicherung über Intermediäre im Lichte der Agency-Theorie	176
I.	Altersversorgung über Lebensversicherungsunternehmen	177
1.	Das Lebensversicherungsunternehmen als Agent	178
2.	Der Versicherungsnehmer als Agent	185
II.	Altersvorsorge über Kapitalanlagegesellschaften	187
D.	Individuelle Altersvorsorge des Anlegers am Beispiel der Aktiendirektanlage im Lichte der Agency-Theorie	196
E.	Zusammenfassung des zweiten Teils	200

DRITTER TEIL

Förderungswürdige Formen der privaten Alterssicherung: Merkmale und Besteuerung	203
A. Merkmale förderungswürdiger Formen der privaten Alterssicherung	205
I. Form der Alterssicherungszusage	205
II. Unverfallbarkeitsregelungen	213
III. Träger des Alterssicherungsinstituts	214
IV. Wahl des Alterssicherungsinstituts	218
V. Kontrolle des Alterssicherungsinstituts	221
VI. Anlage des Alterssicherungsvermögens	222
VII. Anlagerestriktionen	225
VIII. Verfügungen über das Alterssicherungsvermögen	227
IX. Insolvenzschutz	228
X. Information der Arbeitnehmer	230
XI. Gleiche Rahmenbedingungen für betriebliche und individuelle Alterssicherung	233
XII. Zusammenfassender Katalog der Merkmale: Vielfalt und Wahlfreiheit als zentrale Anforderungen	234
B. Ansatzpunkte für eine steuerliche Förderung	238
I. Personenkreis	238
II. Zeitpunkt und Umfang der Besteuerung	239
III. Neutralität der Besteuerung	249
IV. Reformvorschlag	250
C. Öffentlich diskutierte Reformvorschläge im Spiegel der Merkmale förderungswürdiger Formen der privaten Alterssicherung	252
I. Altersvorsorge-Sondervermögen und Altersvorsorge-Sparplan	253
1. Darstellung	253
2. Würdigung	255

II.	Privater Aktiensparplan	261
1.	Darstellung	261
2.	Würdigung	262
III.	Betriebsrentenfonds und Pensionsfonds- Unterstützungskasse	264
1.	Darstellung	264
2.	Würdigung	266
IV.	Betriebs-Pensions-Fonds	269
1.	Darstellung	269
2.	Würdigung	271
V.	Betriebliche Pensionsfonds	276
1.	Darstellung	276
2.	Würdigung	279
D.	Gegenüberstellung der öffentlich diskutierten Reformvorschläge	285
	Konsequenzen für eine und aus einer Reform der privaten Alterssicherung	295
	Literaturverzeichnis	305

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. I.1:	Komponenten der Alterssicherung	10
Abb. I.2:	Einzahlungen auf IRAs und 401 (k)-Pläne 1980 - 1993	80
Abb. I.3:	Komponenten der Alterssicherung für Arbeitnehmer in Großbritannien	90
Abb. II.1:	Unternehmenswert und Perkkonsum des geschäftsführenden Gesellschafters	137
Abb. II.2:	Unternehmenswert und Perkkonsum des geschäftsführenden Gesellschafters bei Aufnahme eines neuen Gesellschafters ohne Antizipation der Verhaltensänderung	139
Abb. II.3:	Unternehmenswert und Perkkonsum des geschäftsführenden Gesellschafters bei Aufnahme eines neuen Gesellschafters und perfekter Antizipation der Verhaltensänderung	141
Abb. II.4:	Unternehmenswert und Perkkonsum des geschäftsführenden Gesellschafters bei Aufnahme eines neuen Gesellschafters unter Berücksichtigung von Kontrollrechten	143
Abb. II.5:	Rechtsbeziehungen bei Direktzusagen	150
Abb. II.6:	Rechtsbeziehungen und Agency-Beziehungen bei Direktzusagen	163
Abb. II.7:	Rechtsbeziehungen und Agency-Beziehungen bei mittelbaren Versorgungszusagen über Unterstützungskassen	165
Abb. II.8:	Rechtsbeziehungen bei mittelbaren Versorgungszusagen über Pensionskassen	167
Abb. II.9:	Rechtsbeziehungen und Agency-Beziehungen bei mittelbaren Versorgungszusagen über Pensionskassen	174
Abb. II.10:	Rechtsbeziehungen eines Lebensversicherungsunternehmens	177
Abb. II.11:	Rechtsbeziehungen zwischen Anleger, Kapitalanlagegesellschaft und Depotbank sowie dem Kreditinstitut, das die Fondsanteile vertreibt	188
Abb. II.12:	Rechtsbeziehungen und Agency-Beziehungen zwischen Anleger, Kapitalanlagegesellschaft und Depotbank sowie dem Kreditinstitut, das die Fondsanteile vertreibt	195

Verzeichnis der Tabellen

Tab. I.1:	Formen der Alterssicherung für verschiedene Arbeitnehmergruppen in Deutschland	13
Tab. I.2:	Übersicht über die steuerliche Behandlung der Formen der betrieblichen Altersversorgung	40
Tab. I.3:	Steuerliche Behandlung von Lebensversicherungsverträgen	47
Tab. I.4:	Sonderausgabenhöchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen eines Alleinstehenden in 1998	48
Tab. I.5:	Einkommensobergrenzen für die steuerliche Förderung eines IRAs bei zusätzlicher betrieblicher Alterssicherung 1998	82
Tab. I.6:	Beitragsklassen für die Sozialversicherung in Großbritannien	93
Tab. I.7:	Beitragssätze zur Sozialversicherung von Arbeitnehmern in Großbritannien 1998	94
Tab. I.8:	Demographische Entwicklung in Deutschland, den USA und Großbritannien 1995 - 2050	126
Tab. I.9:	Betriebliches Alterssicherungsvermögen in Deutschland, den USA und Großbritannien 1995	126
Tab. III.1:	Charakteristika von Vorsorge- und Versorgungszusagen	212